

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 36

Artikel: Fünf Begriffe - fünf Missverständnisse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fünf Begriffe – fünf Mißverständnisse



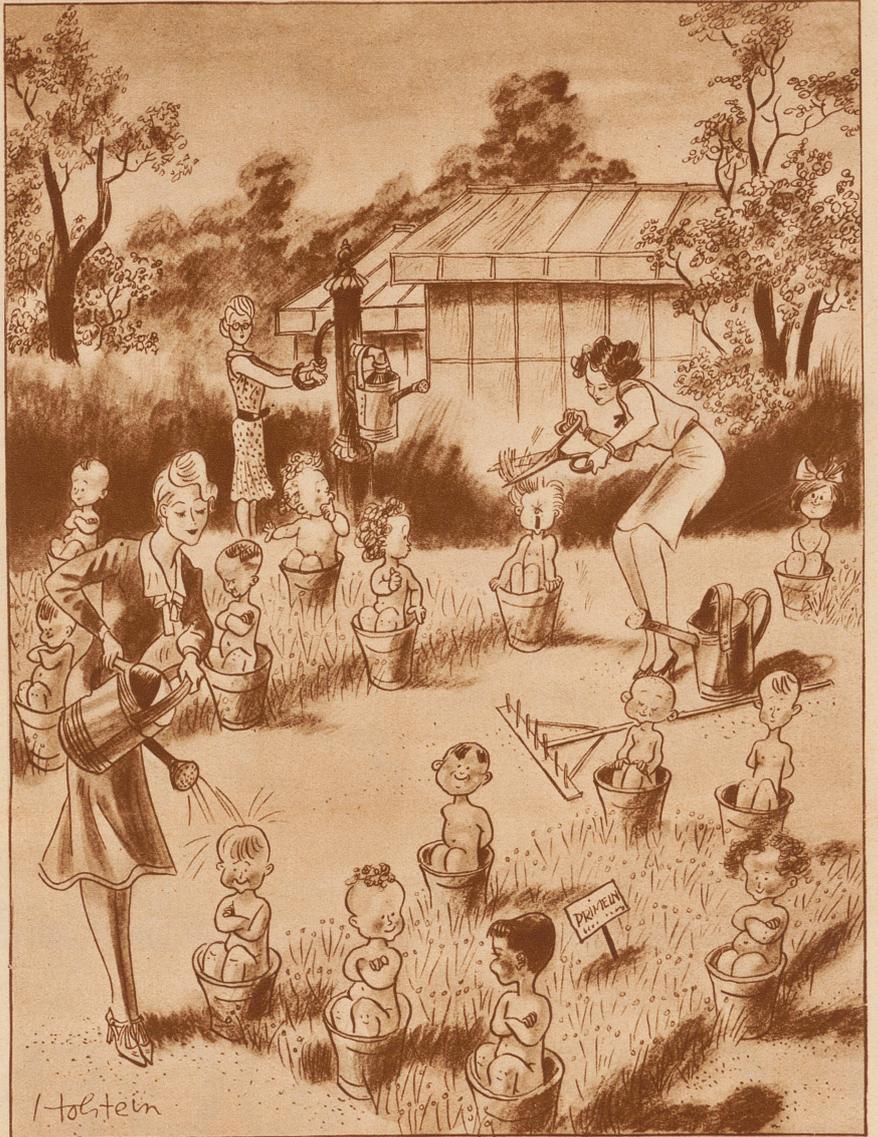
Der Hochstapler



Der Springbrunnen



Der Urwald



Der Kindergarten

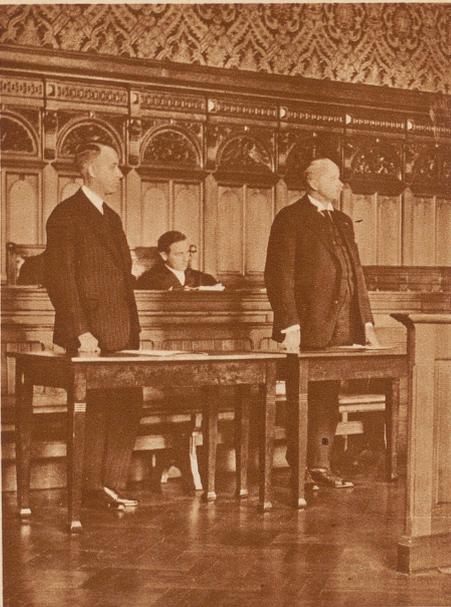


Das Klausenrennen



Herriot in Rußland.

Der frühere französische Ministerpräsident Herriot ist von der russischen Regierung zu einem informativem Besuch der Sowjetunion eingeladen worden. Herriot hat der Einladung Folge geleistet und ist über Konstantinopel-Angora-Odessa nach Moskau gereist. Der Besuch Herriots ist inoffiziell, jedoch wird die Reise in der französischen und in der russischen Öffentlichkeit ganz allgemein als Zeichen der Annäherung zwischen den beiden Staaten betrachtet. In den Städten, die Herriot in Rußland berührte, war er Gegenstand großer Ovationen. Unser Bild zeigt ihn bei seiner Ankunft in Kiew



Der Lahusen-Prozef. Vor dem Bremer Landgericht rollt jetzt der Riesenprozeß gegen die ehemaligen Leiter des «Nordwolle»-Konzerns, die Brüder Karl und Heinz Lahusen. Die beiden sind angeklagt wegen Bilanzverschleierung und Kreditbetrug im Betrag von 200 Millionen Mark. Bild: Links Heinz Lahusen, rechts Karl Lahusen, dazwischen ihr Verteidiger Dr. Schmidt



Sturm über der Ostküste von U. S. A. Die östlichen Staaten der Union sind von einer schweren Unwetterkatastrophe heimgesucht worden. Zahlreiche Gebäude, Deiche, Straßen und Telefonleitungen sind von Grund auf zerstört. - Unser Bild zeigt die von der Sturmflut arg mitgenommenen Quaianlagen und eingestürzte Häuser im Baccort von Long Branch